

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2018

Besichtigung der Zehntscheune mit Außenanlage

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Reichert den Gemeinderat, die Presse, Schulleitung, Planer und interessierte Zuhörer bereits vor der Zehntscheune. Im Gebäude übergab er das Wort an Herrn Architekt Neichel, der durch die Klassenräume, den zukünftigen Lehrerbereich im Zwischengeschoss und die ehemalige Schlauchwerkstatt im Untergeschoss führte, welche zukünftig als Lagerfläche genutzt wird. Nachdem die „nassen“ Bauarbeiten mittlerweile abgeschlossen wurden, soll mit der zeitnahen Lieferung des Turm-Fassaden-Elements das Gebäude dann offiziell geschlossen werden. Als nächstes könnten dann bereits Innenausbaugewerke wie Malerarbeiten, Parkett und Fliesen, Schreinerarbeiten sowie Sanitär und Heizung in Angriff genommen werden. Herr Neichel betonte, dass das Ziel der Fertigstellung zum neuen Schuljahr nach heutigem Stand gehalten werden könne. Im Anschluss wurden von außen auch noch der noch nicht gestrichene Fassadenputz sowie der historische Sandstein an den Gebäudeecken besichtigt. Im Freien übernahm dann Frau Hedder, welche mit der Planung der Außenanlagen betraut ist, die kleine Führung rund um die Zehntscheune. Sie erläuterte unter anderem die Abgrenzung von Schulhof und Parkplatzfläche und die Anordnung und Gestaltung der insgesamt 36 Stellplätze, die derzeit hinter der Zehntscheune entstehen.

Bürgermeister Reichert freute sich schon auf den dann zu erwartenden schönen Endzustand und kündigte in Abstimmung mit der Schulleitung schon mal einen Tag der offenen Tür mit kleinem „Festle“ nach Fertigstellung an.

Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis und machte sich auf den Weg ins Rathaus, um die Sitzung an gewohnter Stelle fortzusetzen.

1. Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger gab es keine Fragen an die Verwaltung.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

2. Informationen EnBW und Netze BW allgemein sowie zum Netzbetrieb Oferdingen

Bürgermeister Reichert begrüßte die Herren Schäfer, Gehrdt und Hörmann von der EnBW bzw. der Tochtergesellschaft Netze BW, die in Oferdingen die Konzession für die Stromversorgung innehat. Die Herren präsentierten kurz Ihr Unternehmen mit seinen weiteren Tätigkeitsfeldern und berichteten anschließend aus dem Tagesgeschäft eines Netzbetreibers. Dieser Bericht war sehr informativ gestaltet, da auch einige Statistiken und Werte speziell auf Oferdingen bezogen eingearbeitet wurden. Herausgehoben wurde die gute Versorgungssicherheit, die für die letzten Jahre auch statistisch belegt ist. Die letzte Stromunterbrechung im Oferdinger Netz stammte beispielsweise aus dem Jahr 2015, in dem infolge eines Baggerbisses Kabel beschädigt wurden. Herr Hörmann informierte dann über sämtliche in der Gemeinde vorgenommenen Ausbauprojekte der jüngeren Vergangenheit. Hauptsächlich wurden hier Erdkabel bei kommunalen Straßenbaumaßnahmen mitverlegt, aber auch Freileitungen durch Erdkabel ersetzt. Aktuelle Projekte, die

noch in der Planungsphase stecken, sind zudem die Errichtung einer E-Ladestation in Opferdingen sowie der Neubau von zusätzlichen 20-kV-Kabeln zwischen Nehren und Bodelshausen. Weitere interessante Statistiken gab es zum Thema erneuerbare Energien, welche in Opferdingen hauptsächlich durch private Solarmodule erzeugt und in das Stromnetz eingespeist werden. Abschließend wagte Herr Gerdt noch einen Ausblick in die Zukunft und skizzierte, welche Herausforderungen auf die Netzbetreiber dadurch zukommen könnten, dass immer mehr Wärmepumpen, Elektroautos und Photovoltaikanlagen zum Einsatz kommen. Bürgermeister Reichert dankte den Herren für den Besuch und den informativen Einblick in die Arbeit eines Stromnetzbetreibers.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

3. Bausachen

• Kornbühlweg 14

Bürgermeister Reichert berichtete vom geplanten Bau eines Einfamilienhauses, welches den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht und zeigte auch kurz die entsprechenden Baupläne auf.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

• Nonnenweg 30

Hier erläuterte BM Reichert, dass das vorhandene Wohnhaus im Kenntnisgabeverfahren abgebrochen werden soll. Des Weiteren informierte er darüber, dass ein entsprechender Bauantrag für die Neubebauung mit einem Mehrfamilienhaus bereits vorliegt.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

4. Sonstiges/Bekanntgaben

• Genehmigung Haushaltssatzung

BM Reichert informierte kurz darüber, dass die Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 mittlerweile vom Landratsamt erteilt und übersandt wurde.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

• Gemeindeeigene Biertischgarnituren

GR Belser fragte an, ob nicht die mittlerweile etwas ramponierten gemeindeeigenen Biertischgarnituren wie bereits schon mal in einer gemeinschaftlichen Aktion von Vereinen gerichtet werden könnten. Bürgermeister Reichert nahm diesen Vorschlag gerne auf und versprach dies bei Gelegenheit bei den Vereinsvorständen zu thematisieren.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

• Veröffentlichung von Verkehrsbeeinträchtigungen

GR Fischer und GRin Heß baten um die Prüfung von Verbesserungen bei der Veröffentlichung von Verkehrsbeeinträchtigungen. Insbesondere wenn Schulwege betroffen sind, wurde darum gebeten, die Beeinträchtigungen möglicherweise auch

auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen, da der Gemeindebote nicht von jedem gelesen werde. Bürgermeister Reichert verdeutlichte, dass der Gemeindebote eben das Hauptveröffentlichungsorgan der Gemeinde darstellt, sagte aber zu, eine zusätzliche Veröffentlichung auf der Homepage zu prüfen.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

5. Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger gab es keine Fragen an die Verwaltung.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.